



B.Sc. Pflege

5. Semester | WS 2023/24

Modul P18

**Menschen in akuten und  
chronischen Krankheits-  
prozessen verstehen und  
begleiten (3)**

## Impressum

**Herausgeber:**

Charité - Universitätsmedizin Berlin  
Prodekanat für Studium und Lehre  
Studiengangskoordination Bachelor-Studiengang Pflege (B. Sc. Pflege)  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin  
Tel.: 030 / 450 - 576 286  
eMail: [asja.maaz@charite.de](mailto:asja.maaz@charite.de)

**Konzept:**

Charité - Universitätsmedizin Berlin  
Prodekanat für Studium und Lehre  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

**Grafik:**

Christine Voigts ZMD Charité

**Foto:**

Wiebke Peitz, Charité

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Überblick über das Modul</b>	5
<b>2. Semesterplan</b>	6
<b>3. Modulbeschreibung</b>	7
<b>4. Modulübersicht/ Übersicht Praxiseinsätze</b>	8
<b>5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen</b>	10
5.1. Diagnostik und Therapie 3	10
5.2. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	12
5.3. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	13
<b>6. Legende</b>	14
<b>7. Unterrichtsveranstaltungen</b>	15
<b>8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi</b>	52

## **Modul "Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (3)"**

### **Modulverantwortliche(r):**

#### **Julia Will**

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

*eMail:* julia.will@charite.de

*Sprechzeiten:* nach Vereinbarung

#### **PD Dr. Julia Thumfart**

Klinik für Pädiatrie m.S. Gastroenterologie, Nephrologie und Stoffwechselmedizin

*eMail:* julia.thumfart@charite.de

*Sprechzeiten:* nach Vereinbarung

#### **Prof. Dr. Peter Kühnen**

Institut für Experimentelle Pädiatrische Endokrinologie

*eMail:* peter.kuehnen@charite.de

*Sprechzeiten:* nach Vereinbarung

#### **Jelena Gräf**

Studentische Modulverantwortliche

*eMail:* jelena.graef@charite.de

*Sprechzeiten:* nach Vereinbarung

### **Semesterkoordinator\*in:**

#### **Dr. Asja Maaz**

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

*eMail:* asja.maaz@charite.de

*Sprechzeiten:* nach Vereinbarung

## 1. Überblick über das Modul

Im Mittelpunkt des Moduls P18 stehen akute und chronische Erkrankungen aus den Fachbereichen Geburtshilfe, Gynäkologie, Pädiatrie, Nephrologie und Urologie. Die Lerninhalte zielen auf das Verstehen der Krankheitsprozesse und die Begleitung der Pflegeempfänger\*innen mit ihren Bezugspersonen ab.

Das Modul knüpft an die Inhalte aus den Modulen P10, P14 und P22 an. Zudem gibt es Schnittstellen mit dem Modul P17 im Rahmen der familienzentrierten Pflege.

Die medizinischen Grundlagen werden in Vorlesungen zu ausgewählten Krankheitsbildern der fünf Fachgebiete vorgestellt und mit der Vermittlung von Leitsymptomen in den E-Vorlesungen untermauert. Die Seminare greifen die in den Vorlesungen behandelten Krankheiten auf und thematisieren die pflegerischen Besonderheiten bzw. die Unterstützungsmöglichkeiten für die zu pflegenden Personen sowie deren Angehörige. Die Integrierten Praxisseminare sehen die Bearbeitung von Fallbeispielen mit interprofessionellen Dozierenden vor. Der enge Bezug zur klinisch-pflegerischen Praxis verhilft im Prozess der klinischen Entscheidungsfindung. Die enge Verzahnung der Lehrveranstaltungen stellt die Grundlage für die eigenverantwortliche Versorgung und Betreuung der Patient\*innen in genannten Fachbereichen dar.

## 2. Semesterplan

### Semesterkalender Fachsemester 1, 3 und 5

Wintersemester 2023/24						
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenrhythmus
Oktober	16	17	18	19	20	1. Woche
Oktober	23	24	25	26	27	2. Woche
Okt/Nov	30	31	1	2	3	3. Woche
November	6	7	8	9	10	4. Woche
November	13	14	15	16	17	5. Woche
November	20	21	22	23	24	6. Woche
Nov./ Dez.	27	28	29	30	1	7. Woche
Dezember	4	5	6	7	8	8. Woche
Dezember	11	12	13	14	15	9. Woche
Dezember	18	19	20	21	22	10. Woche
Januar	8	9	10	11	12	11. Woche
Januar	15	16	17	18	19	12. Woche
Januar	22	23	24	25	26	Prüfungswoche
Jan/ Feb	29	30	31	1	2	Start Praxiseinsatz

### Semesterkalender Fachsemester 7

Wintersemester 2023/24						
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenrhythmus
Oktober	16	17	18	19	20	1. Woche
Oktober	23	24	25	26	27	2. Woche
Okt/Nov	30	31	1	2	3	3. Woche
November	6	7	8	9	10	4. Woche
November	13	14	15	16	17	5. Woche
November	20	21	22	23	24	6. Woche
Nov./ Dez.	27	28	29	30	1	7. Woche
Dezember	4	5	6	7	8	8. Woche
Dezember	11	12	13	14	15	9. Woche
Dezember	18	19	20	21	22	10. Woche
Januar	8	9	10	11	12	11. Woche
Januar	15	16	17	18	19	12. Woche
Januar	22	23	24	25	26	Vobereitung STEX
Jan/ Feb	29	30	31	1	2	Prüfungswoche mündl. STEX
Feb	5	6	7	8	9	Start Praxiseinsatz

### 3. Modulbeschreibung

- Grundlegende Kenntnisse zu Leitsymptomen und exemplarischen akuten und chronischen Erkrankungen (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) im Kindes- und Jugendalter sowie zu gynäkologische Erkrankungen, Schwangerschaft und Wochenbett, Erkrankungen des Urogenitalsystems und nephrologischen Erkrankungen
- Grundverständnis der medizinischen Diagnostik und Therapie, einschließlich der Rolle und Aufgaben von Pflegenden
- Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige
- Notwendige pflegerische Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene in unterschiedlichen Versorgungssettings

Die Auseinandersetzung mit den oben genannten Erkrankungen schließt die Thematisierung spezifischer Tätigkeiten und Anforderungen der ambulanten und stationären pflegerischen und medizinischen Versorgung ein. Zudem wird im Fokus stehen, die Bewältigung des Lebensalltags für Betroffene und ihre An- und Zugehörigen zu unterstützen. Das fallbasierte Integrierte Praxisseminar orientiert sich am Pflegeprozess und dient der Vertiefung der praktischen bzw. kognitiven Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden.

Die Studierenden können...

- Pflegeprozesse in der medizinischen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit den ausgewählten Erkrankungen und ihrer An- und Zugehörigen benennen;
- wesentliche Konzepte der Diagnostik und Therapie erklären;
- notwendige pflegerische Maßnahmen im Rahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie sowie pflegediagnostische Maßnahmen und Pflegeinterventionen selbstständig herleiten, begründen, planen, umsetzen und evaluieren;
- Auswirkungen akuter und chronischer Erkrankungen auf die alltägliche Lebensführung und Lebensqualität der Betroffenen und damit zusammenhängende zentrale alltags- und pflegespezifische Problemstellungen bei Betroffenen jeden Lebensalters charakterisieren;

## 4. Modulübersicht/ Übersicht Praxiseinsätze

### Modulübersicht Bachelor Pflege

SEMESTER		Auslandssemester	SEMESTER			
1.	2.		3.	4.		
P25 10 CP	Sicheres, effektives und personenzentriertes Pflegehandeln in komplexen Situationen	P26 8 CP	Professionelle Identitäts- und Karriereentwicklung	P27 12 CP	Bachelor Thesis und Kolloquium	Klinische Entscheidungsfindung in der Praxis
P21 10 CP	Pflege von Menschen mit schweren und lebenslimitierenden Erkrankungen	P22 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (4)	P23 6 CP	Qualität und Sicherheit in der intra- und interprofessionellen Zusammenarbeit	
P17 10 CP	Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen	P18 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (3)	P19 6 CP	Gesellschaftliche, institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen der Pflege (2)	Wahlpflichtmodul
P13 10 CP	Langzeitpflege chronisch kranker und älterer Menschen	P14 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (2)	P15 6 CP	Fall- und versorgungssteuernde sowie edukative Aufgaben in der Pflege	
P09 10 CP	Gemeindenaher Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters	P10 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (1)	P11 6 CP	Gesellschaftliche, institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen der Pflege (1)	Grundlagen wissenschaftsbasierter Pflegepraxis
P05 10 CP	Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings	P06 8 CP	Der Mensch als bio-psychosoziales Wesen (3)	P07 8 CP	Der Mensch als bio-psychosoziales Wesen (4)	
P01 10 CP	Grundlagen professionellen Pflegehandelns	P02 8 CP	Der Mensch als bio-psychosoziales Wesen (1)	P03 8 CP	Der Mensch als bio-psychosoziales Wesen (2)	

= Pflegerische Kernaufgaben

= Pflege im Kontext von Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften

= Grundlagen der Pflegewissenschaft und -forschung

= Pflegerelevante Kenntnisse der Medizin



Ablaufplan Bachelorstudiengang Pflege mit praktischen Studienphasen

	Oktober			November			Dezember			Januar			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli			August			September																			
KW	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
SW			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	13	14	15												1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15									
Semester 1																																																					
Semester 2																																																					
Semester 3																																																					
Semester 4																																																					
Semester 5																																																					
Semester 6																																																					
Semester 7																																																					

- Vorlesungszeit
- Prüfungswoche
- ggf. Nachprüfungswoche, (sonst Semesterferien)
- Semesterferien
- Praktische Studienphase
- STEX Staatsexamensprüfungen
- T2 Wiederholung Staatsexamensprüfungen

- PO Proxiseinsatz zur Orientierung
- PA1 Proxiseinsatz Allgemeiner Bereich 1 – Akutstationdr
- PA2 Proxiseinsatz Allgemeiner Bereich 2 – Ambulante Pflege
- PA3 Proxiseinsatz Allgemeiner Bereich 3 – Stationäre Langzeitpflege
- PS1 Proxiseinsatz Spezieller Bereich 1 – Pädiatrie
- PS2 Proxiseinsatz Spezieller Bereich 2 – Psychiatrie
- WE Weiterer Einsatz/Wahlbereich
- PV Proxiseinsatz zur Vertiefung (mit prakt. Prüfung)

- 320h
- 400h
- 400h
- 400h
- 120h
- 120h
- 120h
- 480h
- Summe = 2.360 h

BSc Pflege – 7 Semester (210 ECTS)

## 5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen

### 5.1. Diagnostik und Therapie 3

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Diagnostik und Therapie 3	Einführung in die Gynäkologie	Vorlesung	2.50	15
2. Diagnostik und Therapie 3	Unterbauchschmerzen, Fluor vaginalis	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	15
3. Diagnostik und Therapie 3	Schwangerschaft	Vorlesung	2.50	16
4. Diagnostik und Therapie 3	Blutung in der Schwangerschaft	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	16
5. Diagnostik und Therapie 3	Geburt und Wochenbett	Vorlesung	2.50	17
6. Diagnostik und Therapie 3	Fieber im Wochenbett und Stillprobleme	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	17
7. Diagnostik und Therapie 3	Einführung in die Neonatologie	Vorlesung	2.50	18
8. Diagnostik und Therapie 3	Unstillbares Schreien	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	18
9. Diagnostik und Therapie 3	Säuglinge bis einschließlich erstes Lebensjahr	Vorlesung	2.50	19
10. Diagnostik und Therapie 3	Fieber und Exsikkose im Global Health Kontext	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	20
11. Diagnostik und Therapie 3	Erkrankungen im Kindesalter	Vorlesung	2.50	20
12. Diagnostik und Therapie 3	Bauchschmerz, Sehstörungen	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	21
13. Diagnostik und Therapie 3	Erkrankungen im Jugendalter	Vorlesung	2.50	21
14. Diagnostik und Therapie 3	Konzentrationsstörungen und epileptische Anfälle	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	22
15. Diagnostik und Therapie 3	Akute und chronische Erkrankungen in der Urologie	Vorlesung	2.50	22
16. Diagnostik und Therapie 3	Harnabflussprobleme	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	23
17. Diagnostik und Therapie 3	Akute und chronische Niereninsuffizienz	Vorlesung	2.50	23
18. Diagnostik und Therapie 3	Ödeme und Volumenmanagement	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	24
19. Diagnostik und Therapie 3	Nierenersatztherapien bei Kindern und Erwachsenen	Vorlesung	2.50	25

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

<b>Veranstaltung</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrformat</b>	<b>UE</b>	<b>S.</b>
20. Diagnostik und Therapie 3	Auffällige Urinbefunde	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	25
21. Diagnostik und Therapie 3	Der/ die nierentransplantierte, immunsupprimierte Patient*in	Vorlesung	2.50	26
22. Diagnostik und Therapie 3	Auffällige Laborwerte und ihre Bedeutung	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	26
23. Diagnostik und Therapie 3	Bösartige Tumore in der Gynäkologie und Urologie, Urogynäkologie	Vorlesung	2.50	27
24. Diagnostik und Therapie 3	Auffällige Vorsorgebefunde	e-Vorlesung (Ergänzung)	1.25	28

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

## 5.2. Pflegerische Versorgung von Patient\*innen mit ausgewählten Erkrankungen

3

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung bei Patientinnen mit Unterbauchschmerzen	Seminar	2.50	28
2. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung in der Schwangerschaft	Seminar	2.50	29
3. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung von Patientinnen im Wochenbett	Seminar	2.50	30
4. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung bei häufigen neonatologischen Erkrankungen	Seminar	2.50	31
5. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung bei Verdacht auf Kindesmisshandlung	Seminar	2.50	32
6. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung bei häufigen Erkrankungen im Kindesalter	Seminar	2.50	33
7. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung bei psychischen und neurologischen Erkrankungen im Kindesalter	Seminar	2.50	34
8. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung bei Erkrankungen des Urogenitalsystems und der Niere	Seminar	2.50	35
9. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung bei der Betreuung von Menschen mit akuter und chronischer Niereninsuffizienz	Seminar	2.50	36
10. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung bei Nierenersatztherapie im Kindes- und Erwachsenenalter	Seminar	2.50	37
11. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung von Menschen mit Nierentransplantation	Seminar	2.50	38
12. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	Pflegerische Unterstützung bei der urogynäkologischen Erkrankungen und bei auffälligen Vorsorgebefunden	Seminar	2.50	39

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

### 5.3. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 1	Integriertes Praxisseminar	2.50	40
2. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 2	Integriertes Praxisseminar	2.50	41
3. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 3	Integriertes Praxisseminar	2.50	42
4. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 4	Integriertes Praxisseminar	2.50	43
5. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 5	Integriertes Praxisseminar	2.50	44
6. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 6	Integriertes Praxisseminar	2.50	45
7. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 7	Integriertes Praxisseminar	2.50	46
8. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 8	Integriertes Praxisseminar	2.50	47
9. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 9	Integriertes Praxisseminar	2.50	48
10. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 10	Integriertes Praxisseminar	2.50	49
11. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 11	Integriertes Praxisseminar	2.50	50
12. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 12	Integriertes Praxisseminar	2.50	51

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

## 6. Legende

### **Titel der Veranstaltung**

Unterrichtsformat (Dauer der Unterrichtsveranstaltung in Minuten)

#### **Einrichtung**

*Die für die Veranstaltung verantwortliche/n Einrichtung/en (Ansprechpartner/innen der Einrichtungen finden Sie in der LLP).*

#### **Kurzbeschreibung**

*Inhaltsangabe, worum es in dieser Unterrichtsveranstaltung geht.*

#### **Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung**

*Das Wissen, das von den Dozierenden vorausgesetzt wird und der Hinweis, was in Vorbereitung auf die Unterrichtsveranstaltung erarbeitet werden soll (z.B. Praktikumsskript, 1-2 konkrete Seiten aus einem gängigen Lehrbuch, eine Pro & Contra-Diskussion zu einem bestimmten Thema) sowie Materialien, die mitgebracht werden sollen (z.B. Kittel).*

#### **Übergeordnetes Lernziel**

*Die Kompetenzen, über die Studierenden am Ende verfügen sollen bzw. die Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie erworben haben sollen.*

#### **Lernspirale**

*Der Bezug der Unterrichtsveranstaltung zum Gesamtcurriculum (auf welche andere Unterrichtsveranstaltung aus diesem oder anderen Modulen baut die aktuelle Veranstaltung auf; wo wird das Thema in folgenden Modulen weiter vertieft); der kumulative Aufbau von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen über das Studium wird verdeutlicht.*

#### **Empfehlungen**

**Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung**

*Ausgewählte Seiten aus einem Lehrbuch, in denen das Thema der Veranstaltung nachgelesen werden kann.*

**Empfehlung zur Vertiefung**

*Für besonders interessierte Studierende, die sich über den Lerninhalt/die Lernziele der Unterrichtsveranstaltung hinaus mit dem Thema beschäftigen wollen.*

## 7. Unterrichtsveranstaltungen

### Einführung in die Gynäkologie Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie - CVK

#### Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu gynäkologischen Erkrankungen (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patientinnen mit gynäkologischen Erkrankungen erläutern. Sie können Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patientinnen mit gynäkologischen Erkrankungen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

### Unterbauchschmerzen, Fluor vaginalis e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie - CVK

#### Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Unterbauchschmerzen und des Fluor vaginalis unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Unterbauchschmerzen und Fluor vaginalis erläutern und pathogenetisch zuordnen. Sie können die Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient\*innen mit den Leitsymptomen Unterbauchschmerzen und Fluor vaginalis mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

## Schwangerschaft

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für Geburtsmedizin - CVK/CCM

#### Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zur Schwangerschaft unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden sind hierbei zentrale Elemente. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die Schwangerschaft für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Grundlagen der Physiologie und Diagnostik bei schwangeren Frauen erläutern sowie die Grundlagen der medizinischen Versorgung von schwangeren Frauen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

#### Platz für Aufzeichnungen

---



---

## Blutung in der Schwangerschaft

### e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für Geburtsmedizin - CVK/CCM

#### Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika des Leitsymptoms "Blutung in der Schwangerschaft" unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die klinischen Charakteristika des Leitsymptoms "Blutung in der Schwangerschaft" erläutern und pathogenetisch zuordnen sowie die Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patientinnen mit dem Leitsymptom "Blutung in der Schwangerschaft" mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

#### Platz für Aufzeichnungen

---



---



## Geburt und Wochenbett

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für Geburtsmedizin - CVK/CCM

#### Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zur Geburt und zum Wochenbett (Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden sind hierbei zentrale Elemente. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die Geburt und das Wochenbett für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Grundlagen der Physiologie und Pathophysiologie der Geburt und des Wochenbetts erläutern sowie der Grundlagen der medizinischen Versorgung von postpartalen Patientinnen im Wochenbett unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

#### Platz für Aufzeichnungen

---



---

## Fieber im Wochenbett und Stillprobleme

### e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für Geburtsmedizin - CVK/CCM

#### Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptome "Fieber im Wochenbett" und "Stillprobleme" unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient\*innen mit Fieber im Wochenbett und Stillproblemen erläutern sowie die Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient\*innen mit Fieber im Wochenbett und Stillproblemen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

#### Platz für Aufzeichnungen

---



---

## Einführung in die Neonatologie

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für Neonatologie - CVK/CCM

#### Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu kranken Neugeborenen und unreifen Frühgeborenen (perinatale Umstellungsprozesse zu Beginn des Lebens und deren Komplikationen, angeborene Fehlbildungen, typische Krankheitsbilder auf der Mutter-Kind-Station und spezielle Krankheitsbilder von Frühgeborenen) unter Einschluss der Perspektive der Eltern in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen der Früh- und Neugeborenen und deren Eltern gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung des Stillens und des Aufbaus einer liebevollen Eltern-Kind-Bindung gelegt.

#### Lernspirale

P05.1 Pflegeprozess: Systematisierung pflegerischen Handelns bei akut erkrankten Menschen

P05.2. Pflegebedarf ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Unstillbares Schreien

### e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für Neonatologie - CVK/CCM

#### Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Schreienruhe unter Berücksichtigung möglicher zugrunde liegender Pathomechanismen erläutert. Hierbei wird ein besonderes Augenmerk auf die Auswirkungen auf betroffene Eltern und die Prävention eines Schütteltraumas, die zuverlässige Versorgung komplex kranker Kinder sowie Kinderschutz im Allgemeinen gelegt.

Es werden insbesondere die Themen sicherer Babyschlaf, neonataler Opiatentzug und Alkoholembryopathie bearbeitet. Im Vordergrund stehen die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Schreienruhe und der besonderen Bedürfnisse von betroffenen Neugeborenen und deren Eltern erläutern und zuordnen
- Risikokinder identifizieren, betroffene Familien hinsichtlich des Handlings von Neugeborenen beraten und damit zur Prävention einer Kindeswohlgefährdung beitragen
- die Bedürfnisse und Probleme eines Neugeborenen mit Opiatentzug oder Alkoholembryopathie

verstehen und pflegerische Maßnahmen umsetzen  
 - Unterstützende Angebote zur sozialen Sicherung von Kindern erläutern

**Lernspirale**

P05.1 Pflegeprozess: Systematisierung pflegerischen Handelns bei akut erkrankten Menschen  
 P05.2. Pflegebedarf ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)  
 P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

**Platz für Aufzeichnungen**

---



---

**Säuglinge bis einschließlich erstes Lebensjahr**  
 Vorlesung (113 Minuten)

**Einrichtung**

CC17 - Klinik für pädiatrische Endokrinologie - CVK

**Kurzbeschreibung**

Es werden die klinischen Charakteristika und Leitsymptome der häufigsten, akuten und chronischen Erkrankungen des Säuglingsalters in den ersten 12 Lebensmonaten unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert.  
 Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden können die klinischen Charakteristika der Leitsymptome von häufigen, akuten Erkrankungen bei Säuglingen erläutern und pathogenetisch zuordnen. Sie können Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient\*innen mit den Leitsymptomen der vorgestellten Erkrankungen mit besonderer Relevanz für die Pflege sowie die Grundlagen der Pflege von stillenden Müttern mit erkrankten Säuglingen erläutern.

**Platz für Aufzeichnungen**

---



---

## Fieber und Exsikkose im Global Health Kontext

### e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für pädiatrische Endokrinologie - CVK

#### Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika und Leitsymptome von akuten Erkrankungen mit Fieber und Dehydratation im Säuglings- und Kindesalters unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Die ausgewählten Interventionen erfordern die Verfügbarkeit und Verwendung von einfachen Arzneimitteln: ein Antibiotikum (normalerweise Amoxicillin), ein Malariamittel, orale Rehydratationssalze (ORS) und Zinktabletten. Familien stehen an vorderster Front bei der Betreuung ihrer Kinder, und die pflegerische Expertise liegt vorrangig in einer Stärkung der unterstützenden Fähigkeiten, Ermutigung und Selbstvertrauen der Angehörigen, um ihre Kinder in einer lebenskritischen Erkrankung zu behandeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die klinischen Charakteristika der Leitsymptome von häufigen, i.d.R. akuten Erkrankungen mit Fieber und Dehydratation bei Säuglingen und Kindern in Entwicklungsländern erläutern und pathogenetisch zuordnen. Sie können Grundlagen der medizinischen Versorgung im Global Health Kontext mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern sowie Grundlagen der Therapie mit einfachen Arzneimitteln und die Unterstützung und Anleitung der Angehörigen in der Behandlung ihrer Kinder, insbesondere in der oralen Rehydratation erläutern.

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Erkrankungen im Kindesalter

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für pädiatrische Endokrinologie - CVK

#### Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika und Leitsymptome der häufigsten, akuten und chronischen Erkrankungen des Kindesalters unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die klinischen Charakteristika der Leitsymptome von häufigen, akuten Erkrankungen bei Kindern erläutern und pathogenetisch zuordnen und die Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient\*innen mit den Leitsymptomen der vorgestellten Erkrankungen mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

## Bauchschmerz, Sehstörungen

### e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für pädiatrische Endokrinologie - CVK

#### Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Bauchschmerzen und Sehstörungen unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Bauchschmerzen und Sehstörungen erläutern und pathogenetisch zuordnen und die Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient\*innen mit den Leitsymptomen Bauchschmerzen und Sehstörungen mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Erkrankungen im Jugendalter

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC17 - Klinik für Pädiatrie m.S. Neurologie - CVK

CC17 - Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters - CVK

#### Kurzbeschreibung

In unserer Praxis beschäftigen wir uns neben den Epilepsien (s. eVL) zum Beispiel mit folgenden neurologischen Krankheitsbildern: chronische Erkrankungen des zentralen Nervensystems (z.B. entzündliche Krankheiten des zentralen Nervensystems (ZNS) wie Multiple-Sklerose, Lyme-Borreliose), Kopfschmerzen/ Migräne und Nerven- und Muskelerkrankungen. Im Rahmen der Vorlesung werden den Studierenden o.g. Krankheitsbilder dargestellt sowie diagnostische und therapeutische Grundprinzipien erläutert.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die häufigsten Krankheitsbilder der Neuropädiatrie kennen sowie altersspezifische Probleme bei der Diagnostik und Behandlung erläutern können.

#### Lernspirale

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse

P06.3. Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

## Konzentrationsstörungen und epileptische Anfälle e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)

### Einrichtung

CC17 - Klinik für Pädiatrie m.S. Neurologie - CVK

CC17 - Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters - CVK

### Kurzbeschreibung

Wir möchten in dieser e-Vorlesung die Klassifikation epileptischer Anfälle und deren Anfallssemiologie erläutern. Anhand von Videobeispielen stellen wir dar, wie vielgestaltig diese sein können. Die Anfallserkennung sowie das Handling während eines epileptischen Anfalls stehen im weiteren Verlauf im Fokus. Die durchzuführende Diagnostik (zB. EEG und Lumbalpunktion) und Grundprinzipien der Therapie werden besprochen.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Differentialdiagnose epileptischer Anfälle, die häufigsten Epilepsiesyndrome im Kindesalter sowie altersspezifische Probleme bei der Diagnostik und Behandlung erläutern können.

### Lernspirale

P02.2. Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P05.1 Pflegeprozess: Systematisierung pflegerischen Handelns bei akut erkrankten Menschen

P06.3. Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Akute und chronische Erkrankungen in der Urologie Vorlesung (113 Minuten)

### Einrichtung

CC08 - Klinik für Urologie - CBF/CCM

### Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu akute und chronische Erkrankungen in der Urologie (Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik und Therapie) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Grundlagen der Symptomatik, Diagnostik und Therapie von Patient\*innen mit akuten und chronischen Erkrankungen in der Urologie erläutern. Sie können Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient\*innen mit akuten und chronischen Erkrankungen in der Urologie unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

## Harnabflussprobleme

### e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)

#### Einrichtung

CC08 - Klinik für Urologie - CBF/CCM

#### Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse Harnabflussprobleme (Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik und Therapie) unter Berücksichtigung des Geschlechtes, der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Grundlagen der Symptomatik, Diagnostik und Therapie von Patient\*innen mit Harnabflussproblemen erläutern. Sie können Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient\*innen mit Harnabflussproblemen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Akute und chronische Niereninsuffizienz

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC13 - Klinik m.S. Nephrologie und Internistische Intensivmedizin - CCM/CVK

#### Kurzbeschreibung

Akute und chronische Funktionseinschränkungen der Niere, deren Ursachen und Behandlungsstrategien, Kurz- und Langzeitfolgen sowie daraus resultierende Folgen für weitere Organe/Organsysteme werden erläutert. Insbesondere wird auf die Bedeutung der Niereninsuffizienz für Patient\*innen als auch für die alltägliche pflegerische Arbeit eingegangen. Besonderheiten im Umgang mit Nierenpatient\*innen, insbesondere bei Dialysenotwendigkeit sowie bei der Medikamentendosierung werden dargestellt.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- klinische und paraklinische Zeichen der akuten und chronischen Nierenfunktionseinschränkung erkennen
- die grundlegenden diagnostischen und therapeutischen Konzepte der Niereninsuffizienz erläutern
- den akuten von chronischen Kontext der Niereninsuffizienz erkennen und die entsprechenden Konsequenzen für den Umgang mit den Patient\*innen darlegen
- die kurz- und langfristigen Folgen für Patient\*innen erkennen und in der Pflege berücksichtigen

### Lernspirale

- P01.3. Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln
- P02.2. Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie
- P05.1 Pflegeprozess: Systematisierung pflegerischen Handelns bei akut erkrankten Menschen
- P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse
- P06.3. Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*E-Books:*

[Keller, Christine K.: Praxis der Nephrologie](#)

[Nowack, Rainer : Dialyse und Nephrologie für Fachpersonal](#)

*Buch:*

[Kuhlmann: Nephrologie \(5. Aufl.\)](#)

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Ödeme und Volumenmanagement e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)

### Einrichtung

CC13 - Klinik m.S. Nephrologie und Internistische Intensivmedizin - CCM/CVK

### Kurzbeschreibung

Es werden Störungen des Volumenhaushalts erläutert, deren Ursachen und sowie die Konsequenzen für die Organe wie Herz-, Nieren- und Lunge erläutert. Es werden klinische Zeichen von Störungen des Volumenhaushalts besprochen sowie die Einbettung der Symptome in verschiedene klinische Kontext. Besonderen Wert wird auf die Erkennung von Ödemen, deren unterschiedlich starke Ausprägungen und die Konsequenzen für die Therapie dargestellt. Für die verschiedenen Störungen des Volumenhaushalts werden die pathophysiologischen Grundlagen erklärt.

### Übergeordnetes Lernziel

Studierende sollen

- verschiedene Arten von Störungen des Volumenhaushalts nennen und deren pathophysiologische Grundlagen herleiten können
- klinische Zeichen der Volumenüberladung erkennen und therapeutische Konsequenzen ableiten können
- diagnostische und therapeutische Konzepte zur Korrektur eines gestörten Volumenhaushalts kennen
- die verschiedenen Ursachen für die Bildung von Ödemen kennen

### Lernspirale

- P01.3. Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln
- P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse
- P06.3. Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

### Empfehlungen



Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Bücher:*

Harrison: Harrisons Innere Medizin (17. Aufl.)

Herold: Innere Medizin

Kuhlmann: Nephrologie (5. Aufl.)

Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Nierenersatztherapien bei Kindern und Erwachsenen

### Vorlesung (113 Minuten)

**Einrichtung**

CC13 - Klinik m.S. Nephrologie und Internistische Intensivmedizin - CCM/CVK

**Kurzbeschreibung**

Die Studierenden erlernen die wichtigsten Grundzüge der Nierenersatztherapie, vor allem Dialyse, kennen. Die Besonderheiten der Anwendung in verschiedenen Lebensaltern wird erläutert. Die Grundlagen der Peritoneal- und Hämodialyse werden erlernt.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden erlernen die Grundzüge der Peritoneal- und Hämodialyse in verschiedenen Lebensaltern

**Lernspirale**

Zentrales Element in P18.1 Nieren und Urogenitaltrakt.

Ergänzung zu akute und chronische Niereninsuffizienz und der Nierentransplantierte Patient

Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Auffällige Urinbefunde

### e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)

**Einrichtung**

CC13 - Klinik m.S. Nephrologie und Internistische Intensivmedizin - CCM/CVK

**Kurzbeschreibung**

Zentrales Element der eVorlesung stellt der Urin als diagnostisches Material für die Erkennung von pathologischen Prozessen dar. Erläutert werden die diagnostischen Tests, die Befunde einschließlich Ihrer Interpretation. Für pathologische Befunde werden die wichtigsten Differentialdiagnosen besprochen.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden erlernen pathologische Urinwerte zu erkennen und zu interpretieren.

**Lernspirale**

Zentrales Element in P18.1 Nieren und Urogenitaltrakt

Ergänzend zu auffälligen Laborwerten und ihre Bedeutung

**Platz für Aufzeichnungen**

---

---

**Der/ die nierentransplantierte, immunsupprimierte Patient\*in**  
Vorlesung (113 Minuten)**Einrichtung**

CC13 - Klinik m.S. Nephrologie und Internistische Intensivmedizin - CCM/CVK

**Kurzbeschreibung**

- chronische Erkrankung Niereninsuffizienz
- Einordnung der Nierentransplantation in das Spektrum von Nierenersatztherapien
- Nutzen und Risiken der Nierentransplantation und deren Auswirkungen auf die Patienten
- Umgang mit nierentransplantierten/immunsupprimierten Patienten im klinischen Alltag
- Umgang mit nierentransplantierten/immunsupprimierten Patienten im ambulanten Umfeld

**Übergeordnetes Lernziel**

- Ethik der Organspende (postmortale versus Lebend-Organspende)
- Gerechtigkeit der Ressourcenverteilung
- Umgang mit chronisch Kranken

**Platz für Aufzeichnungen**

---

---

**Auffällige Laborwerte und ihre Bedeutung**  
e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)**Einrichtung**

CC13 - Klinik m.S. Nephrologie und Internistische Intensivmedizin - CCM/CVK

**Kurzbeschreibung**

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen der Labordiagnostik in der Nephrologie vermittelt. Es wird die Bedeutung von den Laborwerten Kreatinin und Cystatin C sowie die korrekte Asservation von Sammelurin für die Ermittlung der glomerulären Filtrationsleistung erörtert. Ausserdem werden die Diagnosekriterien für eine akute Nierenschädigung erläutert, ebenso wie die Stadien der chronischen Niereninsuffizienz. Darüber hinaus wird anhand von venöser Blutgasanalysen die Diagnostik von Störungen des Elektrolyt- und Säure-Basenhaushaltes vermittelt. Auch sollen Grundlagen der Urindiagnostik (Sammelurin, Proteinuriediagnostik, Urinsediment) zur Erkennung von nephrologischen Krankheitsbildern wie das nephritische und das nephrotische Syndrom besprochen werden.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden

- können ein akutes Nierenversagen diagnostizieren
- erkennen Behandlungs-bedürftige Störungen des Elektrolyt- und des Säure-Basenhaushaltes
- erwerben Grundkenntnisse der Urindiagnostik

**Empfehlungen**

Empfehlung zur Vertiefung

*Buch:*

Klinke, Pape, Kurtz, Silbernagl: Physiologie (6.Aufl.): Kapitel "Säure-Basenhaushalt", Kapitel "die Funktion der Niere", Kapitel "Salz- und Wasserhaushalt"

**Platz für Aufzeichnungen****Bösartige Tumore in der Gynäkologie und Urologie, Urogynäkologie**  
Vorlesung (113 Minuten)**Einrichtung**

CC08 - Klinik für Urologie - CBF/CCM

CC17 - Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie - CVK

**Kurzbeschreibung**

Es werden grundlegende Kenntnisse zu bösartigen Tumoren in der Gynäkologie und Urologie (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden können Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient\*innen mit bösartigen Tumoren in der Gynäkologie und Urologie erläutern. sie können Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient\*innen mit bösartigen Tumoren in der Gynäkologie und Urologie unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

**Platz für Aufzeichnungen**

## Auffällige Vorsorgebefunde e-Vorlesung (Ergänzung) (56 Minuten)

### Einrichtung

CC08 - Klinik für Urologie - CBF/CCM

CC17 - Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie - CVK

### Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika auffälliger gynäkologischer und urologischer Vorsorgebefunde unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die klinischen Charakteristika auffälliger gynäkologischer und urologischer Vorsorgebefunde erläutern und pathogenetisch zuordnen. Sie können Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient\*innen mit auffälligen gynäkologischen und urologischen Vorsorgebefunden mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Pflegerische Unterstützung bei Patientinnen mit Unterbauchschmerzen Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Schmerzen im Unterbauch lassen sich in nicht-gynäkologischen (z.B. Zystitis, Leistenhernie) oder in gynäkologischen Ursachen (z.B. Ovarialzysten, Extrauterin gravidität, Endometriose, Entzündungen wie Adnexitis) begründen. Die Erkrankungen können zudem durch akute oder chronische Genese bedingt sein. Pflegerische Aufgaben in diesem Zusammenhang sind die Wahrnehmung und Beobachtung des Krankheitsverlaufs, die psychosoziale Begleitung, Patientenedukation und die Mitwirkung beim Schmerzmanagement. Die pflegerische Versorgung der Frauen erfordert ein hohes Maß an kultureller Sensibilität und Einfühlungsvermögen. Ferner wird in diesem Seminar die pflegerische Unterstützung bei Abort thematisiert.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten bei der Versorgung von Patientinnen mit Unterbauchschmerzen und Abort erläutern. Die Studierenden können wesentliche Pflegediagnosen bei Patientinnen mit Unterbauchschmerzen und Abort benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P02.3 Biomedizinisches Basiswissen - Geschlechtsorgane und Reproduktion

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Bücher:*

Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.

Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.

Goerke, K. et al. (2022) Gynäkologie Geburtshilfe: Lehrbuch für Pflegeberufe. 7. Auflage. München: Elsevier.

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Pflegerische Unterstützung in der Schwangerschaft Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Eine komplikationslose Schwangerschaft wird in der Regel von Hebammen und Gynäkolog\*innen im ambulanten Setting begleitet. Kontakt zu Pflegenden entsteht im Rahmen von Schwangerschaftssprechstunden und bei Risikoschwangerschaften. Im Seminar werden prä-, peri- und postnatale Unterstützungsbedarfe bzw. Beratungsinhalte von Frauen mit einem physiologischen Schwangerschaftsverlauf thematisiert. Zudem werden Beobachtungsschwerpunkte bei der Betreuung von Frauen mit Risikoschwangerschaften und zur Prävention von Schwangerschaftskomplikationen behandelt. Eine entscheidende Rolle spielen hierbei u.a. Gestationsdiabetes, Hyperemesis gravidarum, Infektionen, (Prä-)Eklampsie, das HELLP-Syndrom und Plazenta praevia.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten bei der Versorgung von Patientinnen während einer physiologischen Schwangerschaft und bei Schwangerschaftskomplikationen erläutern. Die Studierenden können wesentliche Pflegediagnosen bei schwangeren Patientinnen benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

### Lernspirale

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P02.3 Biomedizinisches Basiswissen - Geschlechtsorgane und Reproduktion

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

### Empfehlungen

### Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

#### *Bücher:*

Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.  
Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online].  
Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.  
Hoehl, M. & Kullick, P. (2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. 5. Aufl. Stuttgart: Thieme  
Verlag

### Empfehlung zur Vertiefung

#### *Bücher:*

Goerke, K. et al. (2022) Gynäkologie Geburtshilfe: Lehrbuch für Pflegeberufe. 7. Auflage. München:  
Elsevier.  
Skibbe, X., Löseke, A. (2021) Gynäkologie und Geburtshilfe für die Pflege. 4. aktualisierte Auflage.  
Stuttgart: Thieme.

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Pflegerische Unterstützung von Patientinnen im Wochenbett Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Im Puerperium spielt die Regeneration von Geburtsverletzungen, die mit der Geburt verbundenen körperlichen Veränderungen (z.B. Laktation, Lochien, Fundusstand) sowie die Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehung eine entscheidende Rolle. Im Fokus des Seminars stehen die Beobachtung und Anleitung der Wöchnerin, um potentielle Komplikationen (z.B. Lochialstau, Entzündungen wie Mastitis puerperalis, Harnwegsinfekt, Puerperalfieber, Endometritis puerperialis oder Thrombophlebitis, Thrombosen, Wochenbettdepression, Subinvolutio uteri) zu verhindern bzw. frühzeitig zu erkennen und entgegenzuwirken.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten bei der Versorgung von Wöchnerinnen erläutern. Die Studierenden können wesentliche Pflegediagnosen bei Patientinnen im Puerperium benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

### Lernspirale

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P02.3 Biomedizinisches Basiswissen - Geschlechtsorgane und Reproduktion

P15 Fall- und versorgungssteuernde sowie edukative Aufgaben in der Pflege

### Empfehlungen

#### Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

#### *Bücher:*

Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.  
Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online].  
Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.  
Hoehl, M. & Kullick, P. (2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. 5. Aufl. Stuttgart: Thieme  
Verlag

### Empfehlung zur Vertiefung

#### *Bücher:*

- Goerke, K. et al. (2022) Gynäkologie Geburtshilfe: Lehrbuch für Pflegeberufe. 7. Auflage. München: Elsevier.
- Skibbe, X., Löseke, A. (2021) Gynäkologie und Geburtshilfe für die Pflege. 4. aktualisierte Auflage. Stuttgart: Thieme.

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Pflegerische Unterstützung bei häufigen neonatologischen Erkrankungen Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Während der Neugeborenenperiode erfolgen Adaptionsprozesse an die Umgebungsbedingungen. Pflegefachpersonen spielen eine zentrale Rolle in der frühzeitigen Erkennung und bei der pflegerischen Versorgung im Rahmen von häufigen neonatologischen Erkrankungen (z.B. Blutgruppenunverträglichkeit, Frühgeburtlichkeit, Hyperbilirubinämie, Infektionen, Neonatales Abstinenzsyndrom, Plötzlicher Kindstod). Im Seminar werden zudem besondere pflegerische Herausforderungen bei der Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte, Hüft dysplasie und der Ösophagusatresie thematisiert. Die Lehrveranstaltung befasst sich zudem mit dem Prozess der Entscheidungsfindung im interdisziplinären Team und den An- und Zugehörigen bei Frühgeburten an der Grenze der Lebensfähigkeit.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten bei neonatologischen Erkrankungen erläutern. Die Studierenden können wesentliche Pflegediagnosen bei Patient\*innen mit neonatologischen Erkrankungen benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

### Lernspirale

P11 Gesellschaftliche, institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen der Pflege

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

P21 Pflege von Menschen mit schweren lebenslimitierenden Erkrankungen

### Empfehlungen

#### Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

#### *Bücher:*

- Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.
- Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.
- Hoehl, M. & Kullick, P. (2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. 5. Aufl. Stuttgart: Thieme Verlag

#### Empfehlung zur Vertiefung

#### *Bücher:*

- Feydt-Schmidt, A. & Dehning, K. (2019) Pädiatrie : Kurzlehrbuch für Pflegeberufe. 4. Auflage. München: Elsevier.
- Fley G & Schneider F (Hrsg.): Pflege Heute. Pädiatrische Pflege

Weblink:

[AWMF Leitlinie: Frühgeborene an der Grenze der Lebensfähigkeit](#)

Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Pflegerische Unterstützung bei Verdacht auf Kindesmisshandlung Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Kindheit und Jugend sind Phasen der besonderen Schutzbedürftigkeit. Pflegefachpersonen nehmen hierbei eine wichtige Position ein hinsichtlich der Erkennung von körperlicher, psychischer, sexualisierter oder emotionaler Misshandlung bzw. körperlicher oder emotionaler Vernachlässigung. Das Seminar inkludiert daher die standardisierte Verdachtsabklärung im Rahmen der Schutzkonzepte und den Wirkungsbereich der eigenen Profession. Es werden in diesem Zusammenhang typische Merkmale misshandlungsbedingter Verletzungen vorgestellt. Eine entscheidende Bedeutung hat dabei die Kommunikation im interdisziplinären Team. Ein besonderer Fokus wird ferner auf das Schütteltrauma und das Münchhausen-by-proxy-Syndrom gelegt.

Davon abzugrenzen sind weitere Unfälle, die sich losgelöst von Gewalterfahrung ereignen. Diesbezüglich werden in der Lehrveranstaltung typische Unfallursachen im Kindesalter thematisiert. Ferner gilt es, Beratungsinhalte hinsichtlich Risiken und fehlender Kenntnisse, die Sicherheit des Kindes betreffend, zu beleuchten.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten hinsichtlich Kinderunfälle und bei Patient\*innen mit Verdacht auf Kindesmisshandlung erläutern. Darüber hinaus können sie die Verdachtsabklärung von Kindesmisshandlung leitliniengemäß erläutern.

Die Studierenden können dabei wesentliche Pflegediagnosen benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

### Lernspirale

P05.1 Pflegeprozess: Systematisierung pflegerischen Handelns bei akut erkrankten Menschen

P11 Gesellschaftliche, institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen der Pflege (1)

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Bücher:*

Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.  
Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online].  
Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.  
Hoehl, M. & Kullick, P. (2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. 5. Aufl. Stuttgart: Thieme  
Verlag



Empfehlung zur Vertiefung

*Weblink:*

[AWMF S3+ Leitlinie Kindesmisshandlung, -missbrauch, -vernachlässigung unter Einbindung der Jugendhilfe und Pädagogik \(Kinderschutzleitlinie\)](#)

Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Pflegerische Unterstützung bei häufigen Erkrankungen im Kindesalter Seminar (113 Minuten)

**Einrichtung**

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

**Kurzbeschreibung**

Kenntnisse über eine gesunde altersgemäße Entwicklung von Kindern gelten als Grundlage bei der pflegerischen Versorgung im pädiatrischen Setting. Häufige Erkrankungen im Kindesalter bedingen sich in angeborener oder erworbener Genese. Im Seminar findet eine Vertiefung statt hinsichtlich hypertrophe Pylorusstenose, Otitis media, Tonsillitis, atopische Dermatitis und infektiösen Kinderkrankheiten. Dabei wird das Leitsymptom Fieber vertieft beleuchtet. Anknüpfend an die Unterstützung und Förderung der Entwicklung der Kinder soll der pflegerische Auftrag in der Wiedererlangung, Verbesserung, Erhaltung und Förderung der physischen bzw. psychischen Gesundheit vermittelt werden.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten bei häufigen Erkrankungen im Kindesalter erläutern. Die Studierenden können wesentliche Pflegediagnosen bei Patient\*innen mit den häufigen Erkrankungen im Kindesalter benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

**Lernspirale**

P05.1 Pflegeprozess: Systematisierung pflegerischen Handelns bei akut erkrankten Menschen

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (2)

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

**Empfehlungen**

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Bücher:*

Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.  
Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online].  
Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.

Hoehl, M. & Kullick, P. (2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. 5. Aufl. Stuttgart: Thieme Verlag

Empfehlung zur Vertiefung

*Bücher:*

Feydt-Schmidt, A. & Dehning, K. (2019) Pädiatrie : Kurzlehrbuch für Pflegeberufe. 4. Auflage.  
München: Elsevier.

Fley G & Schneider F (Hrsg.): Pflege Heute. Pädiatrische Pflege

## Pflegerische Unterstützung bei psychischen und neurologischen Erkrankungen im Kindesalter

### Seminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Seit der Covid-19-Pandemie ist eine enorme Zunahme an neu diagnostizierten Verhaltensstörungen bzw. an psychischen Erkrankungen zu verzeichnen. Exemplarisch werden Krankheitsbilder wie ADHS, Autismus-Spektrum-Störung, Enuresis, Enkopresis und Essstörungen thematisiert. Darüber hinaus wird ein Fokus auf neurologische Erkrankungen im Kindesalter wie Spina bifida, Hydrocephalus, Meningitis, Enzephalitis und Epilepsie gelegt. Pflegerische Beratungs- und Unterstützungsangebote richten sich sowohl an die Betroffenen als auch an deren Familien. Die Versorgung inkludiert die frühzeitige Erkennung pathologischer Verhaltensmuster, die Einschätzung der sozialen und kognitiven Leistungsfähigkeit, die Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme, psychoedukative Interventionen und die Befähigung zur gesellschaftlicher Teilhabe.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen und neurologischen Erkrankungen erläutern. Die Studierenden können wesentliche Pflegediagnosen bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen und neurologischen Erkrankungen benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

#### Lernspirale

P05.1 Pflegeprozess: Systematisierung pflegerischen Handelns bei akut erkrankten Menschen

P06.2 Klassifikation pathophysiologischer Prozesse

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (2)

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

#### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

##### *Bücher:*

Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.

Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.

Hoehl, M. & Kullick, P. (2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. 5. Aufl. Stuttgart: Thieme Verlag

Empfehlung zur Vertiefung

##### *Buch:*

Feydt-Schmidt, A. & Dehning, K. (2019) Pädiatrie : Kurzlehrbuch für Pflegeberufe. 4. Auflage. München: Elsevier.

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Pflegerische Unterstützung bei Erkrankungen des Urogenitalsystems und der Niere Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Bei Patient\*innen mit Erkrankungen der ableitenden Harnwege und des männlichen Genitals bedarf es einer urologischen und bei Pflegeempfänger\*innen mit Krankheiten der Niere einer nephrologischen Pflege. Harnwegsinfektionen sind eine der häufigsten Erkrankungen des harnableitenden Systems. Zudem werden leitsymptomorientiert (Para-)Phimose, Balanitis, Hypospadie, Hodentorsion, Hodendystopie, Orchitis, Nephrotisches System, Nephrolithiasis, Nephritis, benigne Prostatahyperplasie/Prostatakarzinom, Prostatitis thematisiert. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen pflegerische Interventionen zur Prävention sowie Behandlung. Damit einhergehend wird der Umgang mit Scham hinsichtlich Selbstschutz und der Wahrung der Intimsphäre beleuchtet.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten bei Erkrankungen des Urogenitalsystems und der Niere erläutern. Die Studierenden können wesentliche Pflegediagnosen bei Patient\*innen mit Erkrankungen des Urogenitalsystems und der Niere benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

### Lernspirale

P02.2 Niere, Harnbereitung

P02.3 Niere und ableitende Harnwege

P02.3 Wasser-Elektrolyt-Haushalt

### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

#### *Bücher:*

- Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.  
Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.  
Hoehl, M. & Kullick, P. (2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. 5. Aufl. Stuttgart: Thieme Verlag

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Pflegerische Unterstützung bei der Betreuung von Menschen mit akuter und chronischer Niereninsuffizienz

### Seminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Dieses Seminar baut auf den zugehörigen Vorlesungen auf, um sich mit der Betreuung von Patient\*innen mit Niereninsuffizienz vertraut zu machen. Die Versorgung orientiert sich an der Differenzierung in akutes Nierenversagen und chronischer Niereninsuffizienz. Die akute Niereninsuffizienz tritt zwar plötzlich ein, ist potentiell jedoch reversibel. Die chronische Niereninsuffizienz hingegen führt zu einem fortschreitenden Verlust der Nierenfunktion. In diesem Seminar werden vor allem die Prophylaxen, die Patientenbeobachtung, die Körperpflege und die Ernährung fokussiert. Dabei wird ferner die alltägliche Bedeutung für Betroffene beleuchtet.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten bei Patient\*innen mit akuter und chronischer Niereninsuffizienz erläutern. Die Studierenden können wesentliche Pflegediagnosen bei Patient\*innen mit akuter und chronischer Niereninsuffizienz benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

#### Lernspirale

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie – Niere, Harnbereitung

P02.3 Niere und ableitende Harnwege; Wasser-Elektrolyt-Haushalt

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathophysiologischer Prozesse

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

#### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Bücher:*

Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.

Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online].

Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.

Hoehl, M. & Kullick, P. (2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. 5. Aufl. Stuttgart: Thieme Verlag

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Pflegerische Unterstützung bei Nierenersatztherapie im Kindes- und Erwachsenenalter Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Wenn die Funktion der Nieren nicht mehr gewährleistet ist, muss die Nierenfunktion ersetzt werden. Welche Nierenersatztherapie geeignet ist, hängt von der jeweiligen Situation ab und davon, ob die Niereninsuffizienz durch einen akuten oder chronischen Verlauf gekennzeichnet ist. Dieses Seminar knüpft an die entsprechenden Vorlesungen an und befasst sich mit den pflegerischen Interventionen bei der Versorgung von Patient\*innen, die eine Nierenersatztherapie benötigen. Die Dozierenden fokussieren dabei sowohl die ambulante als auch die stationäre Betreuung. Die Lehrveranstaltung vermittelt die pflegerischen Besonderheiten im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Nierenersatzverfahren. In Anbetracht der hohen Belastung für Betroffene wird auch die psychosoziale Betreuung bzw. Beratungsinhalte beleuchtet.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten bei Patient\*innen mit Nierenersatztherapie im Kindes- und Erwachsenenalter erläutern. Die Studierenden können wesentliche Pflegediagnosen bei Patient\*innen mit Nierenersatztherapie im Kindes- und Erwachsenenalter benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

### Lernspirale

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie – Niere, Harnbereitung

P02.3 Niere und ableitende Harnwege; Wasser-Elektrolyt-Haushalt

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathophysiologischer Prozesse

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Bücher:*

- Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.  
Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.  
Hoehl, M. & Kullick, P. (2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. 5. Aufl. Stuttgart: Thieme Verlag

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Pflegerische Unterstützung von Menschen mit Nierentransplantation

### Seminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Die Nierentransplantation ist die häufigste Art der Organtransplantation in Deutschland. Im Jahr 2022 wurden in Deutschland fast 2 000 Nieren transplantiert. Zum Ende des Jahres standen nahebei 7 000 Patient\*innen auf der Warteliste für Nierentransplantationen. Dieses Seminar thematisiert die prä- und postoperative Versorgung von Organempfänger\*innen. Dies inkludiert die Vermittlung von Beratungsinhalten hinsichtlich des Lebensstils vor und nach der Transplantation, von gesetzlichen Regelungen und der daran angelehnte standardisierte Ablauf einer Organspende.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten bei Patient\*innen mit Nierentransplantation erläutern. Die Studierenden können wesentliche Pflegediagnosen bei Patient\*innen mit Nierentransplantation benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

#### Lernspirale

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie – Niere, Harnbereitung

P02.3 Niere und ableitende Harnwege; Wasser-Elektrolyt-Haushalt

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathophysiologischer Prozesse

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

#### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

##### Bücher:

Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.

Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online].

Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.

Hoehl, M. & Kullick, P. (2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. 5. Aufl. Stuttgart: Thieme Verlag

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Pflegerische Unterstützung bei der urogynäkologischen Erkrankungen und bei auffälligen Vorsorgebefunden

Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Urogynäkologische Erkrankungen (z.B. Uterusprolaps/-descensus, Beckenbodenschwäche, Vulvitis, Kolpitis, Bartolinitis, Uterusmyom) treten besonders bei Frauen im höheren Lebensalter auf. Früherkennungsuntersuchungen und Vorsorgemaßnahmen spielen dabei eine große Rolle. Dieses Seminar thematisiert die pflegerische Beobachtung und Unterstützung sowie die Rolle der Pflege bei Vorsorgemaßnahmen und therapeutischen Behandlungen bei Patientinnen mit urogynäkologischen Erkrankungen. Zudem werden onkologisch-pflegerische Interventionen in der Urogynäkologie (z.B. Mammakarzinom, Zervixkarzinom, Endometriumkarzinom, Ovarialkarzinom) behandelt.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Besonderheiten bei Patientinnen mit urogynäkologischen Erkrankungen und bei auffälligen Vorsorgeuntersuchungen erläutern. Die Studierenden können wesentliche Pflegediagnosen bei Patientinnen mit urogynäkologischen Erkrankungen und bei auffälligen Vorsorgeuntersuchungen benennen sowie geeignete Pflegeziele formulieren und pflegerische Interventionen begründet darlegen.

### Lernspirale

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathophysiologischer Prozesse

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Bücher:*

- Al-Abtah, J. & Ammann, A. (2020) I care Pflege. 2. überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart: Thieme.  
Amrhein, P. & Badawi, J. K. (2020) I care Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage. [Online]. Stuttgart ; New York: Georg Thieme Verlag.  
Goerke, K. et al. (2022) Gynäkologie Geburtshilfe: Lehrbuch für Pflegeberufe. 7. Auflage. München: Elsevier.

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Problemorientierte Fallarbeit 1

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC17 - Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie - CVK

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit gynäkologischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P02.3 Biomedizinisches Basiswissen - Geschlechtsorgane und Reproduktion

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---



## Problemorientierte Fallarbeit 2

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC17 - Klinik für Geburtsmedizin - CVK/CCM

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit gynäkologischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P02.3 Biomedizinisches Basiswissen - Geschlechtsorgane und Reproduktion

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---



---

## Problemorientierte Fallarbeit 3

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC17 - Klinik für Geburtsmedizin - CVK/CCM

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit gynäkologischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P02.3 Biomedizinisches Basiswissen - Geschlechtsorgane und Reproduktion

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Problemorientierte Fallarbeit 4

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC17 - Klinik für Neonatologie - CVK/CCM

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit pädiatrischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P02.3 Biomedizinisches Basiswissen - Geschlechtsorgane und Reproduktion

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Problemorientierte Fallarbeit 5

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC17 - Klinik für pädiatrische Endokrinologie - CVK

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit pädiatrischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P02.3 Biomedizinisches Basiswissen - Geschlechtsorgane und Reproduktion

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Problemorientierte Fallarbeit 6

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC17 - Klinik für pädiatrische Endokrinologie - CVK

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit pädiatrischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P02.3 Biomedizinisches Basiswissen - Geschlechtsorgane und Reproduktion

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Problemorientierte Fallarbeit 7

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC17 - Klinik für Pädiatrie m.S. Neurologie - CVK

CC17 - Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters - CVK

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit pädiatrischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P02.3 Biomedizinisches Basiswissen - Geschlechtsorgane und Reproduktion

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Problemorientierte Fallarbeit 8

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC08 - Klinik für Urologie - CBF/CCM

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit urologischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Problemorientierte Fallarbeit 9

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC13 - Klinik m.S. Nephrologie und Internistische Intensivmedizin - CCM/CVK

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit nephrologischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P17 Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---



## Problemorientierte Fallarbeit 10

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC13 - Klinik m.S. Nephrologie und Internistische Intensivmedizin - CCM/CVK

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit nephrologischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Problemorientierte Fallarbeit 11

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC13 - Klinik m.S. Nephrologie und Internistische Intensivmedizin - CCM/CVK

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit nephrologischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Problemorientierte Fallarbeit 12

### Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

CC17 - Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie - CVK

#### Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient\*innen und deren Angehörige formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient\*innen mit gynäkologischen Erkrankungen zu entwickeln.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

#### Lernspirale

P01.3 Sicherheit in der Pflege gewährleisten und in Notfallsituationen sicher handeln

P02.1 Grundlagen der Humanbiologie, Biochemie und Biophysik

P02.2 Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie

P05.2 Pflegebedarfe ermitteln, systematisieren und bewerten (Pflegephänomene, -diagnostik und -klassifikation)

P06.2 Klassifikation pathologischer Prozesse, Termin 1: Regelkreise und Prinzipien der Homöostase, Temperaturregulation, Blutdruckregulation, Schock

P06.3 Grundlagen der Pharmakologie und Pharmakotherapie

P10 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P14 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P18 Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## 8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi



Campus Charité Mitte  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin



- 1 Cohn-Hörsaal (HS), Axhausen-HS, Schröder-HS, Miller-HS, Mikroskopier-, Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 24
- 2 Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 23
- 3 Hoffmann-HS, Seminarraum, Hautklinik, Rahel-Hirsch-Weg 4
- 4 Westphal-HS, Nervenklinik, Bonhoefferweg 3
- 4a Kleingruppenräume Nervenklinik, Virchowweg 19
- 5 Pathologie-HS, Virchowweg 14
- 6 Seminarraum 03.021, Hufelandweg 9
- 7 Seminarraum 04.030, Hufelandweg 5
- 8 Hertwig-HS, Anatomie, Medizinische Bibliothek (Oskar Hertwig-Haus), Philippstraße 11
- 9 Kopsch-HS, H. Virchow-HS, Präpösa, Histologiesaal, Sternsaal, Studienkabinett und Seminarräume, Anatomie (Wilhelm Waldeyer-Haus), Philippstraße 11
- 10 Sauerbruch-HS, Hufelandweg 6
- 11 Seminarräume, Luisenstr. 57
- 12 Rahel Hirsch-HS, Poliklinik, Luisenstr. 13
- 13 HS Innere Medizin, Sauerbruchweg 2
- 14 Seminarräume 1-4, Innere Medizin, Virchowweg 9
- 15 Praktikumsräume CharitéCrossOver (CCO), Virchowweg 6
- 16a Lernzentrum, CIPom, Virchowweg 5
- 16b Lernzentrum, Virchowweg 3
- 16c Kleingruppenräume, Virchowweg 6
- 17 Paul Ehrlich-HS, Virchowweg 4
- 18 Turnhalle, Luisenstraße 13
- 19 Kossel-HS, Seminarraum 1, Hessische Str. 3
- 20 Referat für Studienangelegenheiten, Hannoversche Str. 19, 10115 Berlin
- 21 Seminarräume, Bettenhochhaus, Luisenstraße 64

HS = Hörsaal

Campus Virchow-Klinikum  
Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin

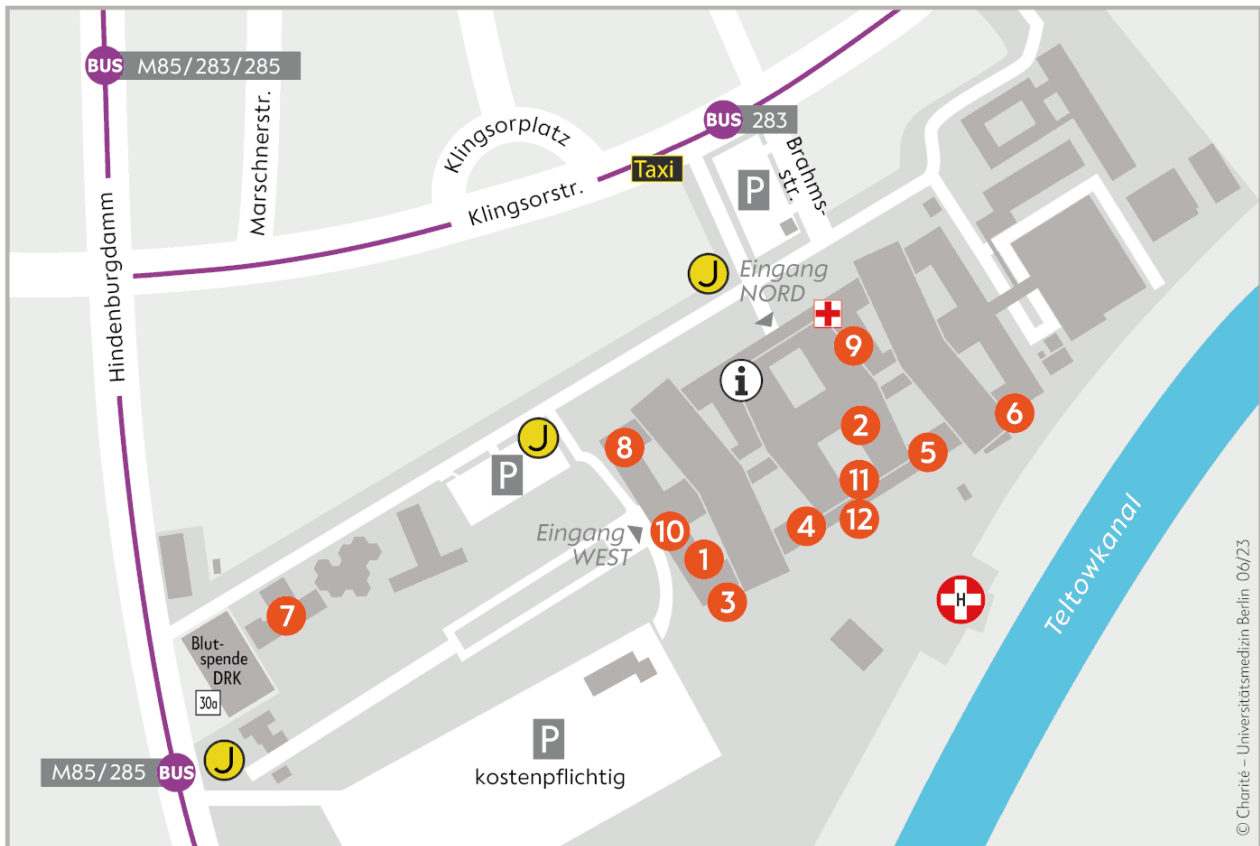


© Charité - Universitätsmedizin Berlin 08/22

- 1 Hörsaal (ehem. Dermatologie), Ostring 1
- 2 Hörsaal 6, Kursräume 5 und 6, Mittelallee 10; Seminarraum 1.2854
- 3 Forschungsgebäude: Hörsaal Pathologie, Forum 4
- 4 Kurs- und Seminarräume, Lehrgebäude, Forum 3
- 5 Gustav Bucky Hörsaal, (Zugang über die Radiologie-Anmeldung), Mittelallee 3
- 6 Praktikumsräume 1. OG, Forum 4
- 7 Demonstrationsraum O1 4040, 1. Kellergeschoss, Kinderklinik, Mittelallee 8



Campus Benjamin Franklin  
Hindenburgdamm 30  
12200 Berlin



- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li><b>1</b> Notfallkursräume 1, 2<br/>Kursräume 1, 4, 5   EG</li> <li><b>2</b> „Blaue Grotte“, Kursraum 6,<br/>Notfallkursräume 3, 4   EG</li> <li><b>3</b> Kleingruppenraum 1303,<br/>Kursräume 7, 8, 9   1. OG</li> <li><b>4</b> Hörsaal West</li> <li><b>5</b> Hörsaal Ost</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>6</b> Hörsaal Pathologie   1. UG</li> <li><b>7</b> Kleingruppenräume E05 + E06   Haus I</li> <li><b>8</b> Kleingruppenräume 1207 – 1281   1. OG</li> <li><b>9</b> Untersuchungsraum + Turnhalle   2. UG</li> <li><b>10</b> Kleingruppenräume U106a + U106b   1. UG</li> <li><b>11</b> Studentencafé   EG</li> <li><b>12</b> Kursraum 10   1. UG</li> </ul> |
|--|--|

